

90 Minuten ohne die Freundschaft

Fußball, Kreisklasse 3: Egloffstein empfängt heute um 16 Uhr den Nachbarn aus Geschwand zum Derby

VON LEO HÜHNLEIN

Im „NN-Spiel der Woche“ treffen in der Fußball-Kreisklasse 3 bereits am heutigen Samstag um 16 Uhr zwei Mannschaften mit unterschiedlichen Saisonzielen aufeinander. Der SC Egloffstein empfängt im Nachbarschaftsderby den TSV Geschwand.

EGLOFFSTEIN/GESCHWAND – Die Gastgeber aus Egloffstein haben im Vorjahr erst auf der Zielgeraden den Klassenerhalt gesichert und streben heuer einen gesicherten Mittelplatz an. Laut Abteilungsleiter Christoph Ledig soll dies durch punktuell gezielte Verstärkungen erreicht werden. Zudem steht mit Werner Hartel-Arzt, ausgerechnet einem Geschwänder, ein alter Bekannter auf der Kommandoebene.

SPIEL DER WOCHE

„Natürlich peilen wir einen Heimspiel an, die Karten sind heuer frisch gemischt. Uns ist auch bewusst, dass es für unseren Trainer ein Spiel mit besonderem Anreiz ist“, so Ledig. Fehlen werden dem SC neben Michael Ponisch (Handbruch) der urlaubende Adem Berisha. Adrian Cichon ist angeschlagen.

Rivalen urlauben gemeinsam

Christoph Ledig, der als klassischer Libero zum Team gehört, betont den Zusammenhalt der beiden Vereine trotz der Rivalität: „Im vergangenen Jahr verhalf uns der TSV durch den unbürokratischen Wechsel ihres Torwart-Urgesteins Stefan Hauptmann zum Klassenerhalt, als wir einen Engpass hatten. Nun, da sie selbst einen Aderlass im Tor verkraften müssen, kehrt der 51-Jährige genauso problemlos zurück.“

Die Gäste aus Geschwand sind Vorjahresdritter und wollen auch in die-



Letzte Saison halfen die Geschwänder (rote Trikots) kurzerhand den Egloffsteinern bei einem Torwartproblem aus. Nun, wenn die beiden Teams im Derby direkt aufeinandertreffen, wollen beide nichts verschenken. Archivfoto: Roland Huber

ser Saison wieder vorne mitmischen. Allerdings kommt der TSV durch die beiden Auftakt-Remis schwer in Tritt. Trainer Dieter Bernhardt trauert den liegengelassenen Punkten nach: „Bei den zwei Unentschieden gegen Eschenau und Pretzfeld waren jeweils Siege drinnen, aber die haben wir leichtfertig hergeschenkt. Also müssen wir

gegen Egloffstein eben den Dreier holen.“ Bis auf den – kurioserweise gemeinsam mit SC-Stürmer Adem Berisha – im Urlaub weilenden Torjäger Beqir Sertolli nebst Mario Ebenhack sind alle Mann an Bord.

Ob das Gastspiel gegen die Zweitligaprofis der SpVgg Greuther Fürth am Mittwoch in Geschwand ablenke,

verneint Bernhardt. Ledig hingegen sieht im bevorstehenden Kick gegen die Profis eine Chance und schickt einen verschmitzten Gruß nach Geschwand: „Das will sich bestimmt kein Akteur entgehen lassen. Die Geschwänder sollen sich lieber gegen uns etwas schonen, damit sie gegen die Kleeblätler fit sind.“